



Medienmitteilung

Wetter-Alarm für Blinde und Sehbehinderte optimiert

Ittigen, 03.11.2020 – In der neusten iOS-Version von Wetter-Alarm wurde die App für Blinde und sehbehinderte Personen optimiert.

In der Schweiz leben gemäss einer [Studie](#) (Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen, 2020) rund 377'000 sehbehinderte Personen. In Bezug auf die gesamte Schweizer Bevölkerung sind das mehr als 4 % aller Schweizerinnen und Schweizer.

Die Anzahl der betroffenen Personen war für Wetter-Alarm Grund genug, die App hinsichtlich Barrierefreiheit zu optimieren und den betroffenen Personen den Zugang zu aktuellen Wetterinformationen und Unwetterwarnungen einfacher zu gestalten.

Welche Funktionen wurden optimiert?

Die Wetter-Alarm App für iOS Geräte wurde so überarbeitet, dass Elemente von der auf den Geräten vorinstallierten Screenreader Funktion (Bildschirm-Lesesoftware) erkannt werden und verständlich gelesen werden können. Komponente, welche vom Screenreader nicht verarbeitet werden können, wurden deaktiviert um Verzögerungen zu minimieren und die Bedienbarkeit zu optimieren. Die App liest unter anderem den betroffenen Personen nun die Wetterprognose für einen bestimmten Standort vor oder informiert über Gewässerdaten. Bereiche wurden sinngemäss betitelt, wo nötig zusammengefasst, sowie auch deren Funktionsweise optimiert.

Zu einer vollumfänglichen Optimierung hinsichtlich Barrierefreiheit gehört nicht nur die Screenreader Funktion, sondern auch die den Vorlieben anpassbaren Einstellungen von Schriftgrösse und Kontrast. Aus diesem Grund wurde auch bei den Kontrasteinstellungen Anpassungen vorgenommen. Aktuell stehen zwei weitere Möglichkeiten zur Optimierung des Erscheinungsbildes zur Verfügung, bei welchen ein grösstmöglicher Kontrast die Lesbarkeit der Angaben erleichtert. Das dunkle Erscheinungsbild hilft auf AMOLED-Geräten zudem, den Akkuverbrauch zu minimieren.

An wen richtet sich diese neue Funktion?

In erster Linie wurden die oben genannten Verbesserungen für Blinde und stark sehbehinderte Personen umgesetzt. Oft wird die Funktion von Personen mit einer Sehschwäche als Ergänzung zur normalen Bedingung verwendet um die Augen nicht zusätzlich zu ermüden.

Hat sich die App für Personen ohne eingeschränktes Sehvermögen verändert?

Nein, für normal sehende Personen ändert sich in Bezug auf Design und Bedienung der App nichts. So lange die Screenreader Funktion nicht eingeschaltet ist, merken Nutzende von diesen Optimierungen nichts.

Ab wann gilt man als sehbehindert?

Eine Person gilt als sehbehindert, wenn eine Sehschärfe von unter 0,3 oder ein Gesichtsfeld von unter 10 Grad diagnostiziert wurde. Um eine Zeitung normal lesen zu können, braucht es eine Sehschärfe von 0,4 bis 0,5. Wer Autofahren will, muss eine Sehschärfe von 0,6 nachweisen können. Als blind gilt man gemäss Weltgesundheitsorganisation WHO mit einer Sehschärfe von unter 0.05.

Ein grosser Dank dem SBV

Die Änderungen in der App wurden in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband (SBV) erarbeitet. Wetter-Alarm wurde eingehend von Mitarbeitenden des SBV analysiert. In iterativem Vorgehen wurden aufgezeigte Verbesserungspotentiale laufend umgesetzt.

Kontakt

Wetter-Alarm
Rolf Meier, Mediensprecher Wetter-Alarm
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen
Telefon: 031 320 22 82
presse@wetteralarm.ch
www.wetteralarm.ch

Wetter-Alarm in Kürze

Den «Wetter-Alarm» gibt es seit 2005, im Jahr 2011 folgte die erste kostenlose App. Sie zählt bislang rund 1,4 Millionen Downloads und wird in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch angeboten. Die App warnt schweizweit vor Unwettern und zeigt Wetterprognosen sowie hochauflösende Webcams an. «Wetter-Alarm» wird von den kantonalen Gebäudeversicherungen finanziert und von der GVB Services AG betrieben. Dieses Angebot wurde bei den «Best of Swiss Apps Awards» mehrfach ausgezeichnet und ist derzeit die Schweizer Wetter-App mit den besten Bewertungen.